Ausgabe Nr. 3 2020 • Jahrgang 65
C 2163 F

VEREINSNACHRICHTEN DER

FTSV KOMET

BLANKENESE v. 1907 e.V.

FTSV KOMET BLANKENESE v. 1907 e.V.
www.komet-blankenese.de

Schnupperwoche bei Komet Blankenese! #beactive

Ihr habt Freunde oder Bekannte, die unbedingt mal in unseren Verein hineinschnuppern wollen?

Dann haben wir genau das Richtige für euch!

Komet Blankenese nimmt abteilungsübergreifend an der diesjährigen #beactive-Woche teil. Vom 23. bis 30. September 2020 kann man in viele Angebote des Vereins einfach mal hineinschauen und mitmachen.

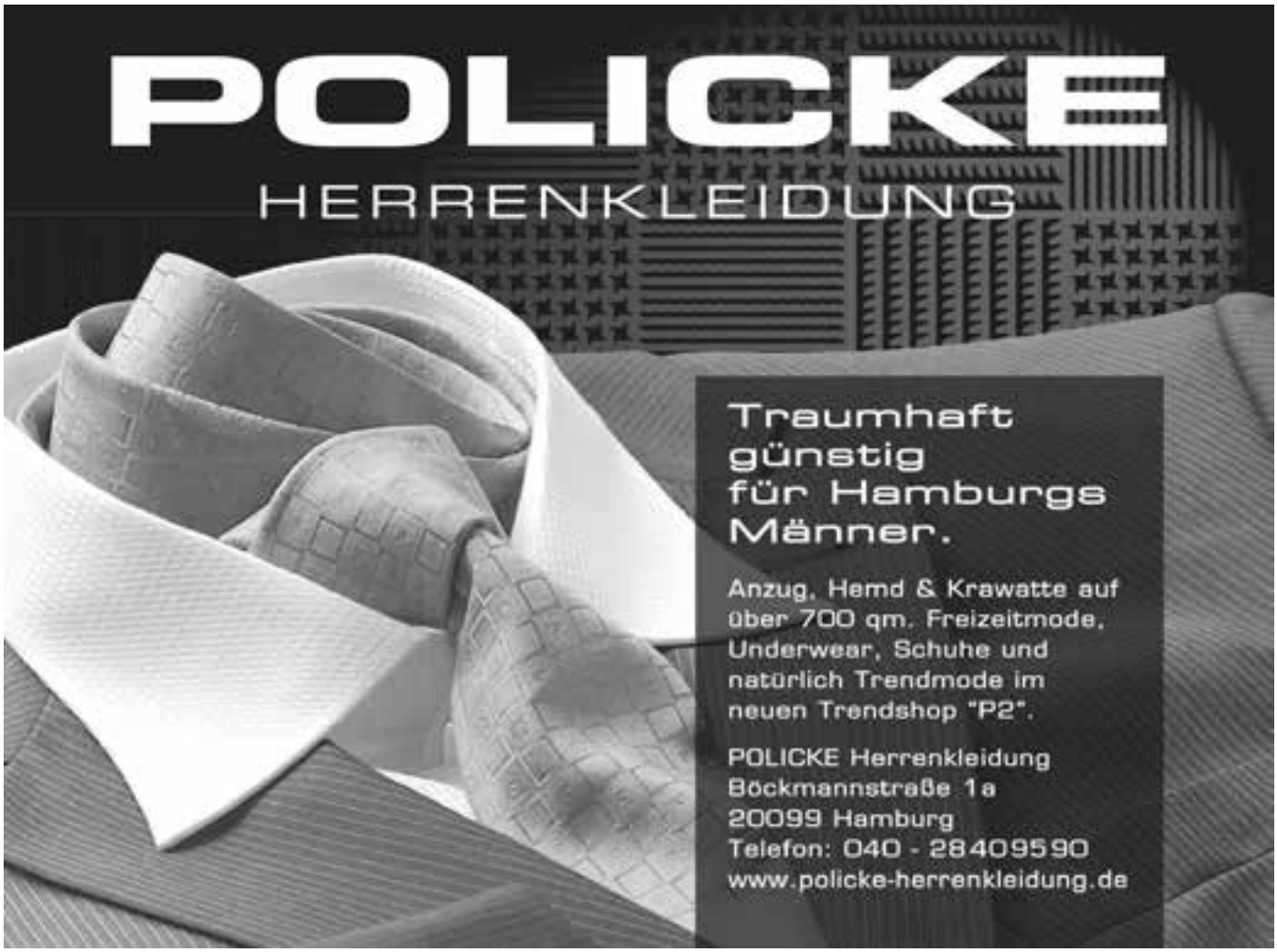
Das detaillierte Programm findet ihr ab Ende August auf unserer Homepage.

Holt eure Freunde in den Verein! Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

Über die Europäische Woche des Sports

Vom 23. bis 30. September steht alles wieder unter dem Motto "It's time to #BeActive!". Die Europäische Woche des Sports wurde 2015 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen, um dem Bewegungsmangel der Europäerinnen und Europäer zu begegnen.

Die Europäische Kommission hat es sich zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung für den allgemeinen Bewegungsmangel zu sensibilisieren und damit zu einem Umdenken bzw. einem Verhaltensänderung zu bewegen. Dieses Ziel soll durch eine europaweite Kampagne erreicht werden. In jedem Land gibt es einen „Nationalen Koordinator“. Im ersten Jahr wurde die Initiative vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) umgesetzt, seit 2016 koordiniert der Deutsche Turner-Bund sie in Deutschland. *(Quelle: Homepage www.beactive-deutschland.de)*



Vorstand

Liebe Kometerinnen und Kometer,

in den vergangenen Jahren habe ich euch in der Herbstausgabe der Vereinsnachrichten häufig mit Worten zum hoffentlich erholsam verbrachten Sommerurlaub und dem Wunsch, mit viel Spaß nach den Ferien unsere Sportangebote zu nutzen, begrüßt. Das möchte ich auch dieses Jahr tun. Dennoch ist mir bewusst, dass seit März 2020 vieles anders ist und es eine neue Normalität gibt.

Diese neue Normalität umfasst alle Bereiche des Lebens und damit auch unser Vereinsleben einschließlich des Sport- und Spielbetriebs. Nach jeder Verordnung und/oder Allgemeinverfügung, die der Hamburger Senat auf dem Weg gebracht hat, haben wir versucht, das Bestmögliche und Sinnvolle für Komet Blankenese daraus zu machen und umzusetzen.

Ich möchte in diesem Zusammenhang besonders hervorheben, dass die Entwicklung der vorgeschriebenen Hygienekonzepte, ihre Umsetzung und die Überwachung überwiegend von unseren Ehrenamtlichen geleistet wurde und auch zukünftig durch sie erfolgen wird. Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung!

Diesem Einsatz ist es zu verdanken, dass der Übungsbetrieb mit den Lockerungen im Mai 2020 wiederbeginnen konnte und viele Mitglieder mit einem guten Gefühl ihren Sport auszuüben vermochten. Und auch vor der teilweisen Öffnung des Sportbetriebes wurde durch unser Online-Angebot im Internet sichtbar, dass die Kometerinnen und Kometer sich aktiv eingebracht haben. Und das war sicherlich auch ein Grund dafür, dass wir nicht mehr Austritte als im Durchschnitt der vergangenen Jahre verzeichnen mussten.

Aber auch mit den Lockerungen der letzten Wochen und dem Wiederbeginn nach den Sommerferien ist natürlich der Zustand vor März 2020 nicht wieder erreicht. Nach wie vor gibt es Einschränkungen hinsichtlich der Gruppengrößen, die Abstände sind einzuhalten und jede einzelne Übungsstunde muss mit entsprechenden Teilnahmelisten zwecks einer eventuellen Nachverfolgung der Kontakte durch die Behörden dokumentiert und verwaltet werden. Darüber hinaus besteht nicht für jede Abteilung die Möglichkeit, den Übungsbetrieb, geschweige denn einen Wettkampfbetrieb durchzuführen.

Gänzlich unmöglich sind aufgrund der Größe unseres Vereins aber in jedem Fall die Mitgliederversammlungen. Der Vorstand überprüft regelmäßig, ob die Rahmenbedingungen der Hygienevorgaben und der Verordnungen eine Einladung und Durchführung der Veranstaltung, an der bis zu 1.500 Mitglieder teilnehmen könnten, ermöglichen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses am 10. August war eine solche Veranstaltung bis mindestens zum 31. Oktober allerdings nicht realisierbar.

Das führt dazu, dass der Vorstand und die weiteren Vereinsorgane nur eingeschränkt handlungsfähig sind.

Auch aus diesem Grund haben wir uns im Vorstand seit Mitte Mai intensiv mit dem Thema Struktur- und Satzungsreform beschäftigt. Eine Arbeitsgruppe aus Raoul Richau, Volker Tausend und mir hat unter dem Titel „Komet 2030“ Vorschläge für den KometenWeg ausgearbeitet, die vom Vorstand und dem Erweiterten Vorstand jeweils mit breiter Mehrheit angenommen wurden. Damit könnten wir diese Änderungen den Mitgliedern zur Abstimmung vorlegen. Das ist aus den oben genannten Gründen aber derzeitig nicht möglich. Dennoch wollen wir schon jetzt die Gelegenheit nutzen und die Grundzüge der geplanten Reformen erläutern – getreu dem Motto „Gemeinsam. Aktiv. Innovativ.“ Mehr dazu findet ihr auf den Seiten 7-9.

Veränderungen im Vorstand hat es auch schon unabhängig von der geplanten Reform gegeben. Jutta Kramm ist zum Mai 2020 aus dem Vorstand ausgeschieden. Jutta hatte schon zur eigentlichen Mitgliederversammlung im April 2020 nicht mehr als 3. Vorsitzende kandidieren wollen. Daher hat sie im Mai dann ihren Rücktritt erklärt. Ich danke Jutta an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Arbeit im Vorstand und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr im Bereich des Reha- und Gesundheitssports.

Als Nachfolger von Jutta hat der Vorstand Raoul Richau zum 3. Vorsitzenden entsprechend der Satzung gewählt. Auf seinen bisherigen Posten als Beisitzer ist Jana Neumann einstimmig gewählt worden.

Seinen Rücktritt spätestens zum Ende des Jahres hat Hinrich Breckwoldt auf der Sitzung des Vorstandes im August 2020 erklärt. Hinrich war über viele Jahre im Vorstand als Beisitzer aktiv und hat immer wieder unter Beweis gestellt, dass er mit Leib und Seele Kometer ist. Immer wenn es eine anpackende Hand brauchte oder jemand rund um das Clubhaus benötigt wurde, war Hinrich zu Stelle. Ich möchte Hinrich an dieser Stelle herzlich danken und ihm den Respekt des Vorstandes für sein ehrenamtliches Engagement aussprechen. Außerdem hoffe ich, dass er dem Verein noch recht lange verbunden bleibt.

Lasst mich zum Schluss noch einmal darauf hinweisen, dass unser neugestaltetes Clubhaus mit unserem Clubwirt Carsten Lange geöffnet ist und – natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln – zum Verweilen auch auf der Terrasse einlädt.

Weitere Neuigkeiten und Veränderungen zum Vereinsleben findet ihr jederzeit auf unserer tollen, neuen Homepage www.komet-blankenese.org.

Schaut doch einfach vorbei, und bleibt gesund!

Christoph Albrecht

Auf einen Blick

KOMET

	Name	E-Mail-Adresse	Telefon
Vorstand			
1. Vorsitzender	Christoph Albrecht	c.albrecht@komet-blankenese.de	1819 65 65
2. Vorsitzender	Gunnar Wetzel	g.wetzel@komet-blankenese.de	555 24 63
3. Vorsitzender	Raoul Richau	r.richau@komet-blankenese.de	0172 411 69 74
1. Kassenwart	Jörg Köster	j.koester@komet-blankenese.de	870 61 27
2. Kassenwartin	Margreth Beckmann	m.beckmann@komet-blankenese.de	04101 4061 22
Schriftführer	Karl-Heinz Labusga	k.h.Labusga@komet-blankenese.de	04101 459 83
1. Beisitzer	Hinrich Breckwoldt	h.breckwoldt@komet-blankenese.de	1829 74 14
2. Beisitzer	Friedrich Ramme	f.ramme@komet-blankenese.de	870 65 43
3. Beisitzerin	Jana Neumann	j.neumann@komet-blankenese.de	0162 376 70 38
4. Beisitzer	Werner Wünschmann	w.wuenschmann@komet-blankenese.de	870 42 45
Vereinsjugendleiterin	Vanessa Samrei	v.samrei@komet-blankenese.de	0162 426 49 63
Obleute/Beauftragte			
Ältestenrat	Jochen Grote	aeltestenrat@komet-blankenese.de	87 58 64
Ehrenamtsbeauftragter	Volker Tausend	ehrenamt@komet-blankenese.de	0171 260 44 47
Gewaltprävention	Gunnar Wetzel	psg@komet-blankenese.de	555 24 63
Datenschutz	Jens Bulnheim	datenschutz@komet-blankenese.de	1819 85 23
Hygienebeauftragter	Ulf Reinholdt	hygiene-beauftragter@komet-blankenese.de	0171 351 87 11
Abteilungen			
Fußball			
Fußball	Volker Tausend	fussball@komet-blankenese.de	0171 260 44 47
Schiri-Obmann	Erwin Klemme	sr-obmann@komet-blankenese.de	0172 815 15 52
Turnen			
Abteilungsleiterin	Claudia Neumann-Johannsen	turnen@komet-blankenese.de	81 16 92
Fitness-Center/SportLounge			
Abteilungsleiter	Michel Joerss	sportlounge@komet-blankenese.de	870 35 04
Schwimmen			
Abteilungsleiterin	Karin Behr	schwimmen@komet-blankenese.de	87 54 96
Spielmannszug			
Abteilungsleiterin	Sabine Brey	spielmannszug@komet-blankenese.de	01762 360 04 68
Volleyball			
Abteilungsleiterin	Grit Jeschonowski	volleyball@komet-blankenese.de	87 59 54
Tischtennis			
Abteilungsleiter	Bernd-Walter Hofsäss	tischtennis@komet-blankenese.de	04101 4061 22
Triathlon			
Abteilungsleiter	Hellmuth Lehmann	triathlon@komet-blankenese.de	870 11 49
Geschäftsstelle	B. Ladiges-Albrecht	komet@komet-blankenese.de	870 34 40
	Britta Wiechmann	komet@komet-blankenese.de	870 34 40
Fitness-Center/SportLounge		sportlounge@komet-blankenese.de	870 35 04
Vereinszeitung	B. Ladiges-Albrecht	vn@komet-blankenese.de	
Lektorat (teilweise)	Meike Zantz	m.zantz@komet-blankenese.de	87 51 14
Gaststätte	Carsten Lange	clubhaus@komet-blankenese.de	870 16 14
Sportversicherung	Jan C. Garmatz	versicherung@komet-blankenese.de	04103 21 97

Manuskripte und Bilder erbitten wir bis zum **Redaktionsschluss am 10. November 2020** an:

FTSV Komet Blankenese, Britta Ladiges-Albrecht, Schenefelder Landstr. 85, 22589 Hamburg

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel (bitte mit Namen und Anschrift) gekürzt zu veröffentlichen. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergaben und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vereins. Für unverlangt eingesendete Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Herstellung und Druck: PrintPoint, Schnackenburgallee 158, 22525 Hamburg

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle:
Britta Ladiges-Albrecht /
Britta Wiechmann

Schenefelder Landstraße 85,
22589 Hamburg

Tel.: 870 34 40
Fax: 870 34 41

E-Mail: komet@komet-blankenese.de

Öffnungszeiten:
Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist die Geschäftsstelle bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Sie können mit uns in Kontakt treten, indem Sie uns Ihr Anliegen in schriftlicher Form zuschicken, Ihre Unterlagen in den Briefkasten am Clubhaus einwerfen oder uns eine E-Mail schreiben.

Gern können Sie auch eine Nachricht unter Angabe Ihrer Telefonnummer auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen; wir werden uns dann schnellstmöglich bei Ihnen zurückmelden.

Austritt und Kündigung:
Der Austritt aus dem Verein kann jeweils zum 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres erfolgen. Er ist jeweils spätestens am 15. Mai bzw. am 15. November eines jeden Jahres dem Verein schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erklären. Auf Verlangen erhalten Sie gerne eine Bestätigung.
Entsprechend unserer Satzung ist eine Kündigung nur per Brief (Schriftform) möglich. Die Textform (E-Mail bzw. Fax) kann leider nicht akzeptiert werden .

Ummeldungen:
Der Wechsel von einer in eine andere Abteilung ist zum Ende eines Quartals möglich. Zusätzlich in eine neue Abteilung kann zum Anfang des Monats eingetreten werden.
Bitte denken Sie auch daran, Ihr Kind bis zum Ende des Quartals vom Eltern-Kind-Turnen zum Turnen umzumelden, wenn es allein turnen kann.
Diese Änderungen müssen der Geschäftsstelle schriftlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Quartalsende vorliegen.

Ausbildungsnachweis:
Bitte denken Sie daran, uns rechtzeitig die gültigen Lehrverträge, Schüler- und Studentenausweise vorzulegen. Wir können sonst erst im folgenden Quartal den vergünstigten Beitrag gewähren, oder es wird automatisch der Erwachsenenbeitrag eingezogen.
Eine zu spät eingereichte Bescheinigung wird nicht mehr nachträglich verrechnet.

Änderungsanzeige:
Falsche Daten verursachen eine Menge Mehrarbeit und oft Komplikationen. Bei Angabe einer falschen Adresse bekommen Sie kein Vereinsheft und sind nicht informiert.
Also, Änderungen bitte mit einer Frist von 14 Tagen zum Quartalsende an die Geschäftsstelle geben, damit wir termingerecht die Daten ändern können. Nehmen Sie bitte dazu den folgenden Vordruck. Danke für Ihre Hilfe!

Beitragseinzug bzw. Rücklastschriften:
Widerrufen Sie bitte Ihren Beitragseinzug bei Beitragsunklarheiten nicht sofort, sondern setzen Sie sich erst mit der Geschäftsstelle in Verbindung.
Es können bis zu 8,50 € Gebühren entstehen, die zu Lasten des Kontoinhabers gehen.
Diese können gespart werden, wenn bei wirklich einmal unrechtmäßigem Fehleinzug eine telefonische Klärung erfolgt. Bei nicht erfolgter Lastschrift werden Sie sonst zum Rechnungszahler.

Änderungsanzeige		
	Name des Mitgliedes:	
	Mitgliedsnummer:	
o	***Meine (unsere) Anschrift hat sich geändert und lautet jetzt***:	
	Straße:	
	PLZ/Ort:	
	Telefon:	
	E-Mail:	
o	***Mein (unser) Konto hat sich geändert und lautet jetzt***:	
	Name des Kontoinhabers:	
	Bank	
	BIC	
	IBAN	
o	***Sonstige Änderungen (z. B. des Familienstandes, Ummeldung von Abteilung zu Abteilung, Beginn/Ende der Ausbildung):***	

Allgemeines

Geschäftsstelle bleibt weiterhin geschlossen

Zurzeit bleibt aufgrund der Coronavirus-Pandemie die Geschäftsstelle bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Sie können mit uns in Kontakt treten, indem Sie uns Ihr Anliegen in schriftlicher Form zuschicken, Ihre Unterlagen in den Briefkasten am Clubhaus einwerfen oder uns eine E-Mail schreiben.

Gern können Sie auch eine Nachricht unter Angabe Ihrer Telefonnummer auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen; wir werden uns dann schnellstmöglich bei Ihnen zurückmelden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis, und bleiben Sie gesund!

Clubhausgaststätte ist geöffnet

Das Clubhaus, das zum Gedenken an den langjährigen 1. Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden des Vereins HAUS HORST EGGERSTEDT heißt, ist der Mittelpunkt unseres Vereinslebens.

Besuchen auch Sie unser Clubhaus nach dem Training, bei den Spielen auf dem Dockenhuden, oder kommen Sie einfach so mal vorbei! Es erwartet Sie eine gemütliche und freundliche Atmosphäre, außerdem können Sie täglich alle großen und kleinen Sportveranstaltungen auf TV oder auf der Großbildleinwand verfolgen. Zur Ausrichtung von Veranstaltungen und Feiern sowie zu Sitzungen im kleinen oder großen Rahmen bietet das Clubhaus Platz.

Selbstverständlich können die Räumlichkeiten auch für private Feiern zu angemessenen Preisen nutzen.

Egal, ob Mitglied oder Nicht-Mitglied, in unserer Gaststätte ist jeder willkommen.

Schauen Sie doch einfach einmal bei Clubwirt **Carsten Lange** vorbei.

Öffnungszeiten
Montags bis freitags ab 17:00 Uhr,
an Wochenenden bei Spielen ab 9:30 Uhr, sonst ab 13:00 Uhr

Kontakt
Tel.: 870 16 14
E-Mail: clubhaus@komet-blankenese.de

Freie Turn- und Sportvereinigung Komet Blankenese von 1907 e.V.

Clubhaus:	Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg
Geschäftsstelle:	Telefon 870 34 40 · Fax 870 34 41
	E-Mail: komet@komet-blankenese.de Homepage: www.komet-blankenese.org
	Öffnungszeiten (bis auf weiteres geschlossen) Dienstag 10:15 bis 12:15 Uhr Donnerstag 17:30 bis 19:30 Uhr
Fitness-Center:	Simrockstraße 62 a, Telefon 870 35 04
Sportstätten:	Clubhaus, Sportplatz Dockenhuden, Schule Musäusstraße, Turnhalle Schenefelder Landstraße, Turnhalle Grotefendweg, Turnhalle Frahmstraße
Abteilungen:	Fitness, Fußball, Schwimmen, Spielmannszug, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball
Bankkonten:	**Für die Beiträge** Haspa BIC HASPDEHHXXX IBAN DE51 2005 0550 1371 1204 01 Postbank BIC PBNKDEFF IBAN DE68 2001 0020 0139 4232 05 **Spendenkonto** Haspa BIC HASPDEHHXXX IBAN DE10 2005 0550 1254 1242 98

Vorstands- und Satzungsreform entworfen

Die Satzungs- und Vorstandsstrukturreform, die der Erweiterte Vorstand der Mitgliedschaft bei der nächsten Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorlegen will, umfasst verschiedene Teilbereiche.

Unter dem Motto „Komet 2030 – der KometenWeg“ ist dabei eine neue Struktur des Vorstandes entworfen worden, die die Aufgaben der Vereinsführung neugestaltet und nach Auffassung des Erweiterten Vorstandes den zukünftigen Anforderungen besser gerecht wird. Die Schaffung eindeutiger Zuständigkeiten der neuen sieben Vorstandsressorts soll die Aufgabenlast gleichmäßiger verteilen und gleichzeitig unabhängiger von den jeweiligen Akteuren machen. Darüber hinaus sollen die Mitwirkung und die Einbindung der Abteilungen im erweiterten Vorstand durch regelmäßigere Treffen gestärkt werden.

Die Änderungen haben natürlich Auswirkungen auf unsere Satzung. Die entsprechenden Passagen in den §§ 10 (Vorstand), 11 (Erweiterter Vorstand) und 12 (Abteilungen) mussten daher angepasst werden.

Weiterhin geändert werden sollen die Abschnitte, die bereits zur geplanten, aber nicht stattgefundenen Mitgliederversammlung im April 2020 zur Abstimmung gestellt worden wären. Die Konkretisierung des § 3 (Zweck und Aufgaben) und des § 6 (Mitgliedschaft) sollen dabei zum Ausdruck bringen, dass Komet ein Verein ist, der sich für Toleranz sowie ein friedliches und gewaltfreies Zusammenleben einsetzt und der sich jeglichen diesen zuwiderlaufenden Tendenzen entgegenstellt.

Eine Ergänzung des § 17 (Satzungsänderungen) soll eine Vereinszweckänderung klarer regeln. Änderungen der Rechtsordnung (§ 1 (Über Mitglieder) und § 4a (Verkürztes Verfahren)) sollen den Abteilungen die Möglichkeit geben, eigenständiger über Disziplinarmaßnahmen zu entscheiden.

Aber auch den Beschränkungen, die sich aus den Versammlungsverboten ergeben, wollen wir durch entsprechende Satzungsänderung entgegenwirken. Deshalb finden sich für § 9 (Mitgliederversammlungen) Vorschläge für den Fall, dass Versammlungen nicht möglich sind, und die den Vorstand und den Verein damit handlungsfähig halten.

Und damit der Verein auch in der Übergangsphase geführt werden kann, findet sich im neuen § 21 eine Übergangs- und Überleitungsregelung.

Da die gesamten Änderungsvorschläge und die daraus entwickelte Synopse rund fünfzehn Seiten umfasst sowie der Termin einer möglichen Mitgliederversammlung noch nicht absehbar ist, haben wir uns dazu entschlossen, die geplanten Änderungen auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Dort kann auch mitdiskutiert werden.

Wir laden die Mitglieder schon heute ein, sich an dieser Diskussion zu beteiligen. Wir freuen uns darauf!

Geplante Vorstandsstruktur

Komet 2030 – der KometenWeg in die Zukunft

Die Redaktion hat dem Ausschuss zur strategischen Weiterentwicklung der Vereins- und Vorstandsstrukturen auf den Zahn gefühlt. Im Gespräch spricht der Reformausschuss über das Wachstum der vergangenen Jahrzehnte, die aktuelle Situation, die zukünftigen Herausforderungen und die geplante Vorstandsreform. Die Ausschussmitglieder Christoph Albrecht, Volker Tausend und Raoul Richau erläutern, was der Ausschuss bereits geleistet hat, und welche Hürden noch zu bewältigen sind.

Redaktion: *Im März hat der Vorstand einen Ausschuss zur strategischen Entwicklung der Vereins- und Vorstandsstrukturen eingesetzt. Wie kam es dazu?*

Christoph: Unser Verein ist gerade in den letzten Jahren enorm gewachsen, und auch die organisatorischen und rechtlichen Anforderungen haben stark zugenommen. Dazu kommen die großen Herausforderungen der Zukunft, allen voran die Planung, die Finanzierung, der Bau und der Betrieb des Sport- und Trainingszentrums. Bei alledem sind allerdings die Strukturen und Prozesse der Vereinsgeschäftsführung und Vereinsverwaltung nicht entsprechend weiterentwickelt worden. Da mit den Strukturen von gestern die Herausforderungen von morgen nicht bewältigt werden können, haben wir das Projekt „KOMET 2030“ ins Leben gerufen.

Volker: Das ist absolut richtig – und dieser „KometenWeg“ beginnt bei uns im Vorstand, in dem die Aufgabenverteilung historisch gewachsen ist, in dem es informelle Absprachen gibt, aber wenig verbindlich Geregeltes. Daher resultiert ein gewachsenes Ungleichgewicht, bei dem trotz der Größe unseres Vorstands von elf Vorstandsmitglieder die Hauptlast auf nur zwei Schultern ruht – auf den Schultern des 1. Vorsitzenden und des 1. Kassenwarts. Die aktuelle Arbeitsbelastung treibt den geschäftsführenden Vorstand weit über die ehrenamtlichen Belastungsgrenzen hinaus – und das kann kein Dauerzustand sein. Vor allem dann nicht, wenn neben dem operativen Tagesgeschäft die Zeit für die wichtige strategische Weiterentwicklung fehlt.

Raoul: Damit stehen wir am Scheideweg. Entweder wir verändern unsere Strukturen in Richtung Hauptamt oder wir bekennen uns klar zum Ehrenamt. In beiden Fällen aber benötigen wir eine Reform der Vorstandsstrukturen: um den geschäftsführenden Vorstand deutlich zu entlasten, um Verantwortungs- und Aufgabenbereiche eindeutig abzugrenzen und um die wesentlichen Geschäftsbereiche der Vereinsgeschäftsführung kompetenz- und zeitgerecht auf alle Vorstandsposten zu verteilen, und nicht nur auf zwei von elf Vorstandsposten.

Redaktion: *Wann habt Ihr mit Eurer Arbeit denn begonnen, und wie kommt Ihr voran? Aufgrund der Versammlungsverbote waren doch seit März kaum persönliche Treffen möglich?*

Volker: Wir haben uns bereits auf unserer Initialsitzung im März dazu entschieden, unsere Sitzungen per Videokonferenz abzuhalten. Seither haben wir uns wöchentlich getroffen. Die Zusammenarbeit hat auf diese Weise reibungslos geklappt. Digitalisierung ist überhaupt ein gutes Stichwort: In dieser Hinsicht muss sich einiges bewegen im Verein, auch darauf haben wir unser Augenmerk gerichtet.

Raoul: Die Planungsphase für die Vorstandsreform ist bereits abgeschlossen. Im ersten Schritt haben wir unser Konzept dem Vorstand präsentiert und zur Diskussion gestellt und anschließend auch dem Erweiterten Vorstand. Nachdem beide Gremien der Vorstandsreform mit deutlicher Mehrheit zugestimmt haben, wollen wir als nächstes die Mitglieder über die geplanten Änderungen informieren.

Christoph: Ich freue mich darüber, dass sowohl der Vorstand als auch der Erweiterte Vorstand dem Konzept des Reformausschusses ohne wesentliche Änderungswünsche gefolgt ist. Das zeigt, dass wir als Ausschuss und auch als Vorstand in den vergangenen Jahren das Wesentliche richtig gemacht haben. Vor allem freut mich, dass auch der Obmann des Ältestenrats, Jochen Grote, seine deutliche Zustimmung und Anerkennung für die geplanten Reformen bekundet hat. Ich bin überzeugt, dass sich die Teilnehmer der Mitgliederversammlung ebenfalls unseren Vorschlägen anschließen und der Vorstandsreform zustimmen werden.

Redaktion: *Wir sind gespannt. Wie schaut die Vorstandsreform im Detail aus? Welch Vorstandsposten wird es künftig noch geben? Welche kommen neu hinzu? Und welche werden gestrichen?*

Volker: Wir haben uns sehr bemüht, das Anforderungsprofil für den gesamten Vorstand zu beleuchten. Dabei haben wir versucht, alle wesentlichen Verantwortungs- und Aufgabenbereiche zu erfassen. Durch Umverteilung von Aufgaben innerhalb des Vorstands auf alle verbleibenden Vorstandsämter wollen wir die notwendige Entlastung für den geschäftsführenden Vorstand schaffen, damit Kapazitäten für strategische Führung und Weiterentwicklung frei werden. Damit wird die Arbeit im Bereich der Vereinsgeschäftsführung erheblich gleichmäßiger und gerechter auf sämtliche Vorstandsmitglieder verteilt, als es bislang der Fall war. Der Vorstand soll von derzeit elf auf künftig sieben Vorstandsmitglieder reduziert werden. Dabei entfallen alle elf bisherigen Vorstandsposten, und sieben neue Vorstandsposten werden geschaffen, deren Besetzung mittels Wahl erfolgt.

Raoul: Ganz konkret bedeutet das: Wir benötigen weiterhin einen Vorstandsvorsitz, der den Verein repräsentiert, Leitlinien und strategische Impulse setzt, einen Vorstand für Finanzen und Steuern, einen Vorstand für Verwaltung und Recht, einen Sportvorstand, der die Innovation des sportlichen Angebots und die Vernetzung der einzelnen Sparten vorantreibt, einen Vorstand für PR und Kommunikation, einen Vorstand für IT und Digitalisierung – und selbstverständlich einen Jugendwart, der spartenübergreifend die wichtige Zielgruppe der Jugendlichen repräsentiert. Mit der geplanten Reform werden alle Vorstandsposten

Komet 2030 – der KometenWeg in die Zukunft

deutlich transparenter, was auch die mögliche Nachfolgeplanung erleichtert. Dabei sollen sämtliche Vorstandsmitglieder ihre Geschäftsbereiche künftig eigenverantwortlich und selbständig führen. Bei wesentlichen Entscheidungen für den Gesamtverein muss selbstverständlich weiterhin der gesamte Vorstand mehrheitlich beschließen.

Christoph: Außerdem wollen wir eine klarere Arbeits- und Verantwortungsteilung von Vorstand, Erweitertem Vorstand sowie Ausschüssen und Beauftragten erreichen. Der gewählte Vorstand zeichnet verantwortlich für alle Aufgaben der Vereinsgeschäftsführung und der Vereinsverwaltung. Der Erweiterte Vorstand soll künftig als Vertretung der Einzelsparten stärker gewichtet werden und daher auch quartalsweise tagen. Durch den gezielten und vermehrten Einsatz von Ausschüssen und Beauftragten verfolgen wir die Strategie, konsequent bestimmte Aufgabenbereiche und Themen aus dem Vorstand auszulagern. Damit haben die Beauftragten künftig eine Rolle als „Vorstandsberaterin bzw. -berater“ und bündeln die fachlichen Kompetenzen und zeitlichen Kapazitäten für fachlich und zeitlich anspruchsvolle Projekte oder Themen.

Redaktion: *Wie sollen die künftigen Vorstandsposten besetzt werden? Habt Ihr schon potentielle Kandidatinnen bzw. Kandidaten gefunden? Wer hört auf? Wer macht weiter? Wer kommt neu dazu?*

Raoul: Wir haben uns bewusst entschieden, die Vorstandsämter nicht auf vorhandene Vorstandsmitglieder oder Kandidaten zuzuschneiden, sondern an den faktischen Anforderungen der Vereinsgeschäftsführung und -verwaltung auszurichten. Dabei haben wir auch den Blick über den Tellerrand gewagt und geschaut, wie andere Vereine, Verbände und erfolgreiche privatwirtschaftliche Institutionen aufgestellt sind, ohne dabei unsere individuellen Anforderungen aus dem Blick zu verlieren. Wir sind Komet – und wir wollen Komet bleiben! Daran wird auch die geplante Vorstandsreform nichts ändern.

Volker: Für die meisten Ämter gibt es schon potentielle Kandidaten. Teilweise bekleiden diese Kandidaten schon heute Vorstandsämter, teilweise werden neue Kandidaten nachrücken müssen. Für unsere neuen Vorstandsämter brauchen wir vor allem Kandidaten mit den passenden fachlichen Kompetenzen, den nötigen zeitlichen Kapazitäten und mit großem persönlichen Engagement. Trotz dieser nicht geringen Anforderungen sind wir zuversichtlich, für alle sieben Vorstandsposten geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, die nicht nur fachlich passen, sondern auch gemeinsam im Team harmonieren. Dazu wird der amtierende Vorstand der Mitgliederversammlung rechtzeitig ein Vorstandsteam vorschlagen.

Christoph: Auch wenn wir noch nicht über Namen sprechen wollen: Einige langjährige Vorstandsmitglieder werden sich künftig mehr auf ihre Tätigkeit innerhalb der Abteilungsleitung fokussieren, einige werden möglicherweise ganz aufhören, und andere werden sich erneut als Kandidaten zur Wahl stellen. Ich möchte nicht versäumen, bereits hier und heute allen Vorstandskolleginnen und -kollegen der vergangenen Jahre für ihre großartige Mitarbeit und Unterstützung zu danken! Wir waren ein phantastisches Team und haben exzellente Arbeit geleistet. Nun müssen wir schauen, dass wir unseren Verein und seine Strukturen für die Zukunft rüsten. Als erster Schritt auf dem „KometenWeg“ Richtung „KOMET 2030“ steht die Vorstandsreform, und dazu gehört auch, dass im Sinne des Vereinswohls die Einzelinteressen gelegentlich zurückgestellt werden müssen.

Redaktion: *Ihr habt uns wichtige und spannende Ausblicke auf die geplanten Reformen gewährt. Was sind die nächsten wichtigen Schritte auf dem „KometenWeg“, und wie sieht der Zeitplan aus?*

Volker: Wichtig ist vor allem, dass nicht nur der Ausschuss, der Vorstand oder der Ältestenrat, sondern der gesamte Verein die notwendigen Veränderungen mitträgt und unterstützt. Die geplanten Veränderungen müssen gemeinsam umgesetzt und gelebt werden. Dazu gehört auch eine offene und transparente Kommunikation der geplanten Veränderungen – innerhalb des Vorstands, zwischen allen Abteilungen und gemeinsam mit unseren Mitgliedern.

Raoul: Im nächsten Schritt muss eine Mitgliederversammlung den geplanten Vorstandsreformen zustimmen. Ganz konkret bedeutet das, dass die nächste Mitgliederversammlung die geplante Satzungsänderung mehrheitlich beschließen muss. Sobald diese Satzungsänderung dann im Vereinsregister eingetragen sein wird, können die Mitglieder auf der übernächsten Mitgliederversammlung den neuen Vorstand wählen.

Christoph: Am Ende entscheiden die Mitglieder. Schließlich werden unsere Vorstandsämter nicht von einem Aufsichtsgremium eingesetzt, sondern direkt auf der Mitgliederversammlung gewählt. Ich möchte daher schon heute alle Mitglieder dazu aufrufen, sich an der nächsten Mitgliederversammlung zu beteiligen. Wir alle sind Komet – und wir alle entscheiden mit dem „KometenWeg“ gemeinsam über die Zukunft unseres Vereins.

Redaktion: *Vielen Dank für das Gespräch!*

Komet 2030
Der KometenWeg
Gemeinsam. Aktiv. Innovativ.

Neue Homepage ONLINE

Wie in den vergangenen Vereinsnachrichten bereits angekündigt, haben wir in den letzten Monaten mit Hochdruck an einer neuen Homepage für unseren Verein gearbeitet.

Jetzt ist es geschafft, und der neue Internetauftritt von Komet Blankenese ist ONLINE! Unser Vereinsangebot ist ab sofort in Sportarten aufgeteilt, und die einzelnen Trainingszeiten, Sportstätten und Trainer lassen sich einfacher finden, da wir für jede Sportart eine eigene Seite kreiert haben.

Wir haben unseren News-Blog optimiert, Instagram eingebunden und die Seite so konzipiert und gestaltet, dass sie sich auch vom Handy oder Tablet einwandfrei bedienen lässt.

Es ist möglich, dass noch nicht alles technisch einwandfrei läuft oder uns hier und da ein kleiner Fehler unterlaufen ist. Gebt uns gerne Feedback, falls euch etwas auffallen sollte; auch über Anregungen und Ideen für die neue Seite freuen wir uns:
media@komet-blankenese.de

Mit dem großen Schritt in puncto Digitalisierung sowie dem modernen und nutzerfreundlichen Auftritt unseres Vereins tragen wir den Bedürfnissen hinsichtlich der Nutzung von digitalen Medien durch unsere Mitglieder und alle Interessierten Rechnung und zeigen uns zukunftsorientiert.

Viel Spaß mit der neuen Seite unter www.komet-blankenese.org.

Fußball

Erich Talke HFV-Ehrenamtler des Monats

In Zeiten der Krise werden manchmal ungeahnte Energien frei.

So hat der heute 76-jährige Erich Talke den Corona-Fußballtrainingsplan mit entworfen und die „Wartezonen“ als Idee eingebracht, um das Defilieren, sprich den Ein- und Auslass ohne Abstand zu vermeiden. Seine größte Leistung aber war, dass er täglich von 16:00 bis 20:30 Uhr die Einlasskontrolle (5+1, später 10+1) für die Trainingsgruppen vorgenommen und außerdem auf die Einhaltung der Abstandsregeln im Training geachtet hat.

Dafür wurde Talke vom Hamburger Fußball-Verband (HFV) zum Ehrenamtler des Monats Mai 2020 ernannt. Dank dem Sponsoring der SIGNAL IDUNA konnte Erich Talke u. a. 15 schicke Sporttaschen von Macron für ein Team seiner Wahl entgegennehmen.

Erich, der seit fünf Jahren stellvertretender Leiter der Fußball-Abteilung von Komet ist, gehört dem Verein seit 44 Jahren an und ist während dieser langen Vereinsmitgliedschaft bereits für die verschiedensten Bereiche verantwortlich gewesen.

Wir gratulieren ihm herzlich zu dieser Ehrung.

www.komet-blankenese.org

Turnen

Die Rückkehr der Herz- und Rehasportler

Nach monatelanger Corona-Pause startete im Juni auch wieder der Herz- und Rehasport in unserem Verein – natürlich unter strengen Hygiene- und Abstandsvorgaben. Die Mehrheit der Herz- und Rehasportler, nämlich ungefähr zwei Drittel, hat die Angebote sofort wahrgenommen und war direkt wieder mit dabei. Die übrigen warten zurzeit noch ab.

Alle Trainer des Herz- und Rehasportbereichs berichten von sehr dankbaren Teilnehmern, denen nicht nur die Rückkehr zur regelmäßigen Bewegung guttut, sondern vor allem auch der soziale Kontakt in den Gruppen – wenn auch, wie mittlerweile ja schon fast gewohnt, „auf Abstand“. Allerdings – dies sei hier nochmals explizit erwähnt – zeigen sich gleichzeitig noch immer viele Teilnehmer sehr dankbar für die Videoclip-Angebote unserer Trainer während der durch die Coronavirus-Pandemie bedingten Pause, mit denen sich viele so gut wie möglich weiter fit gehalten haben.

Dass die Pause weitreichende Folgen hatte, zeigen auch die körperlichen Beschwerden bzw. Einschränkungen zahlreicher Teilnehmer, die sich bei vielen vor der Pause durch das monate- oder teils jahrelange Training gebessert hatten, dann aber durch die plötzliche Zwangspause wieder verschlimmerten. Bei den Herzsportlern bezog sich dies in erster Linie auf die Kondition, aber auch auf das Wohlbefinden ganz allgemein, unter anderem eben auch durch die drastische Einschränkung der persönlichen und sozialen Kontakte. Somit verwundert es kaum, dass die Teilnehmer sehr dankbar und froh waren, dass unsere Sportangebote auch während der gesamten Sommerferien stattgefunden haben – um nicht gleich wieder in der nächsten Pause ausharren zu müssen.

Überrascht waren die Teilnehmer vor allem davon, dass das Turnen im Freien so gut klappt und einigen sogar fast noch besser gefällt als die Bewegung in der Halle: Weicher Rasen unter den Füßen, Vogelgezwitscher als Hintergrund“musik“ und nebenbei der eine oder andere Sonnenstrahl – das hat für viele das sportliche Erlebnis noch verstärkt und zu einer noch größeren Erholung und Entspannung beigetragen.

Nach den Sommerferien werden die regulären Angebote auch im Herz- und Rehasportbereich wiederaufgenommen – selbstverständlich unter Beachtung des strengen Hygienekonzepts. Dies hat sich bereits in den Stunden während der Sommerferien bewährt und dafür gesorgt, dass sich die Teilnehmer stets sicher gefühlt haben und sich nun auch wieder auf ihre gewohnten Stunden freuen können. Und wir freuen uns mit!

Einen guten Start, viel Spaß und vor allem Gesundheit wünschen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Tag	Uhrzeit			Gruppe		Halle/Sportplatz
Turnen/Rehasport						
Herzsportgruppen						
Dienstag	19:15	-	20:00	Wassergymnastik ab 75 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Schwimmhalle Clausewitz-Kaserne, Manteuffelstr. 20
Dienstag	09:00	-	10:30	Nordic Walking ab 75 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Parkplatz Ellernholt/Feldweg 65
	10:45	-	11:45	Nordic Walking ab 50 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Parkplatz Ellernholt/Feldweg 65
Mittwoch	17:00	-	18:00	Übungsgruppe ab 50 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
	18:00	-	19:00	Trainingsgruppe ab 75 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
	19:00	-	20:00	Trainingsgruppe ab 100 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
Donnerstag	18:00	-	19:00	Übungsgruppe ab 50 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Musäusstraße
	19:00	-	20:00	Trainingsgruppe ab 75 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Musäusstraße
Diabetessport						
Montag	10:45	-	12:00	Diabetessport	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum Clubhaus
Lungensport						
Montag	15:15	-	16:15	Lungensport	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum Clubhaus
	16:15	-	17:15	Lungensport	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum Clubhaus
Freitag	09:30		10:30	Lungensport	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum Clubhaus
Orthopädie						
Mittwoch	15:00	-	16:00	Orthopädiesport	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum Clubhaus
Donnerstag	12:45	-	13:30	Orthopädie Wassergymnastik	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Swattenweg 10
	13:30	-	14:15	Orthopädie Wassergymnastik	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Swattenweg 10
	15:00	-	16:00	Orthopädiesport	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum Clubhaus
Freitag	08:30	-	09:30	Orthopädiesport	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum Clubhaus
Turnen/Fitness und Gesundheitssport						
Montag	09:30	-	10:30	Fit ein Leben lang		Gymnastikraum Clubhaus
	18:00	-	19:00	Body Fitness		TH Schenefelder Landstraße
	19:00	-	20:00	Rückenfitness		TH Schenefelder Landstraße
Dienstag	17:00	-	18:00	Fit forever		GH Musäusstraße
	18:00	-	19:00	Fit forever		GH Musäusstraße
	18:00	-	19:00	Fatburner		TH Musäusstraße
	19:00	-	20:00	Body Workout		TH Musäusstraße
	20:00	-	21:00	Pilates		TH Musäusstraße
Mittwoch	08:45	-	10:15	Nordic Walking		Hirschpark/Witthüs Teestube
	08:50	-	09:50	Wohlfühlgymnastik		Gymnastikraum Clubhaus
	10:00	-	11:00	Wohlfühlgymnastik		Gymnastikraum Clubhaus
	16:00	-	17:00	Osteoporose		TH Schenefelder Landstraße
	16:00	-	17:00	Qigong		GH Musäusstraße
	17:00	-	18:00	Taiji		GH Musäusstraße
	18:00	-	19:00	deepWORK® und Body Forming im wöchentlichen Wechsel		Elbkinder-TH Grotefendweg
	18:00	-	19:00	Konditionstraining		GH Musäusstraße
	19:00	-	20:00	Rückenfitness		Elbkinder-TH Grotefendweg
	20:20	-	21:50	Jazz Dance für Erwachsene		GH Musäusstraße
Donnerstag	08:30	-	10:00	Nordic Walking	1. Do. im Monat Sandmoorweg	Parkplatz Ellernholt/Feldweg 65
	10:00	-	11:00	Fitness easy		Gymnastikraum Clubhaus
	16:45	-	18:15	Feldenkrais		Gymnastikraum Clubhaus
	18:00	-	19:00	Fitness mit Maren		GH Musäusstraße
	20:00	-	21:00	Power-Gymnastik		TH Musäusstraße
Freitag	10:30	-	11:30	Faszientraining		Gymnastikraum Clubhaus
	18:00	-	19:00	Power-Fitness		TH Musäusstraße
	19:00	-	20:00	Rückenfitness		TH Musäusstraße
Turnen/Eltern-Kind, Kinder, Jugendliche						
Montag	14:30	-	16:00	Schulsport/Gerätelandschaft	Kinder 6-10 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
	16:00	-	17:00	Spielen-Toben-Klettern	Kinder 3-6 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
	17:00	-	18:00	Spielen-Singen-Klettern	Familienstunde ab 1 1/2 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
Dienstag	16:00	-	17:00	Spielen-Singen-Klettern	Eltern-Kind ab 1 1/2 Jahre	TH Musäusstraße
	17:00	-	18:00	Spielen-Toben-Klettern	Kinder 3-6 Jahre	TH Musäusstraße
Mittwoch	14:30	-	16:00	Schulsport/Gerätelandschaft	Kinder 6-10 Jahre	TH Musäusstraße
	16:00	-	17:00	Spielen-Singen-Klettern	Eltern-Kind ab 1 1/2 Jahre	TH Musäusstraße
	17:00	-	18:00	Fit Fun, Geräte und Spiele	Kinder ab 7 Jahre	TH Musäusstraße
	18:00	-	19:00	Fit Fun, Geräte und Spiele	Kinder ab 9 Jahre	TH Musäusstraße
	19:00	-	20:00	Teen Fit	Kinder ab 12 Jahre	TH Musäusstraße
	19:00	-	20:20	iDance Class	Jungen und Mädchen ab 12 Jahre	GH Musäusstraße
Donnerstag	16:00	-	17:00	Spielen-Toben-Klettern	Kinder 3-6 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
	17:00	-	18:00	Spielen-Singen-Klettern	Familienstunde ab 1 1/2 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
	16:00	-	17:00	Kindertanz Anfänger	Jungen und Mädchen ab 6-9 Jahre	GH Musäusstraße
	17:00	-	18:00	Kindertanz Fortgeschrittene	Jungen und Mädchen ab 9-12 Jahre	GH Musäusstraße
Freitag	15:00	-	16:00	Spielen-Toben-Klettern	Kinder 3-5 Jahre	TH Musäusstraße
	16:00	-	17:00	Spielen-Singen-Klettern	Eltern-Kind ab 1 1/2 Jahre	TH Musäusstraße
	17:00	-	18:00	Spielen-Toben-Klettern	Kinder 5-7 Jahre	TH Musäusstraße
Turnen/Karate						
Mittwoch	20:00	-	21:30	Japanische Kampfkunst	Erw. und Jugendliche ab 15 Jahre	Elbkinder-TH Grotefendweg

Tag	Uhrzeit			Gruppe		Halle/Sportplatz
Turnen/Yoga						
Montag	17:30	-	19:00	Kundalini-Yoga		Gymnastikraum Clubhaus
	19:00	-	20:00	Faszien-Yoga		Gymnastikraum Clubhaus
Dienstag	08:30	-	10:00	Hatha-Yoga		Gymnastikraum Clubhaus
	17:30	-	19:00	Hatha-Yoga-CANTIENICA®-Beckenboden		Gymnastikraum Clubhaus
	19:00	-	20:30	Hatha-Yoga-CANTIENICA®-Beckenboden		Gymnastikraum Clubhaus
Mittwoch	17:15	-	18:45	Kundalini-Yoga für jedes Alter		Gymnastikraum Clubhaus
	19:00	-	20:30	Hatha-Yoga		Gymnastikraum Clubhaus
	20:00	-	21:30	Power-Yoga		TH Musäusstraße
Donnerstag	08:30	-	10:00	Happy Morning Yoga		Gymnastikraum Clubhaus
Freitag	16:30	-	18:00	Vinyasa-Yoga		Gymnastikraum Clubhaus
Turnen/Tanzen						
Montag	18:00	-	19:00	Zumba-Fitness		Aula Musäusstraße
	19:00	-	20:20	Standard und Latein	Anfänger/Wiedereinsteiger	Aula Musäusstraße
Mittwoch	19:00	-	20:20	Standard und Latein		Aula Musäusstraße
	20:20	-	21:50	Standard und Latein		Aula Musäusstraße
Tischtennis						
Montag	17:30	-	19:15	Punktspiel und Training Jugend		TH Musäusstraße
	19:00	-	22:00	Training Hobbygruppe		GH Musäusstraße
	19:15	-	22:00	Punktspiel 2. Herren und Training Erwachsene		TH Musäusstraße
	19:00	-	22:00	Punktspiel 1. und 4. Herren		Schule Barlsheide
Dienstag	19:00	-	22:00	Training Hobbygruppe		GH Musäusstraße
Mittwoch	19:00	-	22:00	Punktspiel 3. Herren		Schule Barlsheide
Donnerstag	19:00	-	22:00	Training Jugend		GH Musäusstraße
Freitag	19:00	-	22:00	Training Jugend, Erwachsene und Hobbygruppe		GH Musäusstraße
Fußball						
Montag	20:00	-	21:30	1. Frauen		Dockenhuden Platz 2
	20:00	-	21:30	2. Frauen		Dockenhuden Platz 2
Dienstag	19:45	-	21:15	1. Herren		Dockenhuden Platz 2
	19:45	-	21:15	2. Herren		Dockenhuden Platz 2
	19:45	-	21:00	1. Senioren (Ü60)		Dockenhuden Platz 2
Mittwoch	18:30	-	20:00	2. Senioren		Dockenhuden Platz 2
	20:00	-	21:30	1. Alte Herren		Dockenhuden Platz 2
	20:00	-	21:30	3. Senioren		Dockenhuden Platz 2
Donnerstag	19:45	-	21:15	1. Herren		Dockenhuden Platz 2
	19:45	-	21:15	1. Frauen		Dockenhuden Platz 2
	19:45	-	21:15	2. Frauen		Dockenhuden Platz 2
Freitag	20:00	-	21:30	2. Herren		Dockenhuden Platz 2
Fußball Jugend						
Trainingszeiten der Mannschaften finden Sie auf unserer Homepage.						
Das Training findet vom März bis Oktober auf der Sportanlage Dockenhuden statt.						
Cheerleading						
Donnerstag	17:00	-	18:30	Cheerleading		Elbkinder-TH Grotefendweg
Volleyball						
Montag	20:00	-	22:00	Mixed Gruppe		TH Schenefelder Landstraße
Mittwoch	20:00	-	22:00	Mixed Gruppe		TH Schenefelder Landstraße
Freitag	16:00	-	18:00	Jugendliche ab 15 Jahre		TH Schenefelder Landstraße
Spielmannszug						
Dienstag	18:00	-	20:30	Spielmannszug		STS Blankenese Frahmstraße
Schwimmen						
Montag	16:00	-	17:00	Seepferdchen bis Silber		Schwimmbad Simrockstraße
	16:00	-	17:00	Silber bis Gold		Schwimmbad Simrockstraße
	17:15	-	18:00	Nichtschwimmer		Schwimmbad Simrockstraße
	19:00	-	20:00	Erwachsene		Schwimmbad Simrockstraße
Dienstag	15:15	-	16:00	Integratives Schwimmen	Wassergewöhnung Anfänger	Schwimmbad Schule Hirtenweg
	16:00	-	16:45	Integratives Schwimmen	Seepferdchen	Schwimmbad Schule Hirtenweg
Mittwoch	18:00	-	19:00	Jugendliche		Schwimmbad Simrockstraße
Fitness-Center						
Montag	16:00	-	21:00	Fitness-Center		Fitness-Center Simrockstraße 62
Dienstag	16:00	-	21:00	Fitness-Center		Fitness-Center Simrockstraße 62
Mittwoch	16:00	-	21:00	Fitness-Center		Fitness-Center Simrockstraße 62
Donnerstag	16:00	-	21:00	Fitness-Center		Fitness-Center Simrockstraße 62
Freitag	16:00	-	21:00	Fitness-Center		Fitness-Center Simrockstraße 62
Sonnabend	14:00	-	18:00	Fitness-Center		Fitness-Center Simrockstraße 62
Triathlon						
Informationen beim Abteilungsleiter Herrn Lehmann						

Trotz Coronakrise

Turnabteilung immer für ihre Mitglieder AKTIV!

Als am 16. März in ganz Hamburg die

Tore geschlossen wurden, stand auch für einen kurzen Moment bei Komet Blankenese alles still.

Doch schnell berappelten wir uns, um gemeinsam zu überlegen, wie wir unsere Mitglieder erreichen können. Es wurde viel telefoniert und Sitzungen über Videokonferenzen abgehalten. E-Mails wurden an alle Mitglieder geschrieben, wobei wir feststellten, dass viele Mail-Adressen nicht mehr aktuell waren oder gar nicht vorhanden, da einige Mitglieder bereits seit 40 Jahren im Verein sind und ihre Angaben nie mit dieser elektronischen Adresse ergänzt hatten.

Bereits am 19. März erstellte Komet Blankenese auf YouTube einen eigenen Kanal, auf dem wir bis heute 11.491 Aufrufe auf unsere Sportvideos bekommen haben. Insgesamt wurden 120 Sportvideos für alle Mitglieder in den unterschiedlichsten Sportarten aufgenommen und auf unseren Kanal gestellt. Es war immer etwas für unsere Mitglieder – ob klein oder groß – dabei. Die Arbeit mit YouTube, Instagram und Facebook als digitaler „Ersatz“ in der Corona-Zeit ist auch für unsere Trainer sehr motivierend gewesen, da es ihnen so möglich war, den Kontakt zu ihren Mitgliedern zu halten.

Am 18. Mai, gleich nach den ersten offiziellen Lockerungen, begann die Turnabteilung mit ihrem ersten weitreichenden Outdoor-Programm. Es fing ganz vorsichtig mit Nordic Walking an und wurde Woche für Woche erweitert, so dass ab Juni fast alle Sportarten aus der Turnabteilung wieder angeboten werden konnten. Natürlich war uns klar, dass wir dieses umfangreiche Programm für draußen mit 22 verschiedenen Gruppen auch in den Sommerferien durchlaufen lassen mussten, damit nicht gleich wieder eine Pause von sechs Wochen für unsere Sportfreunde entsteht. Auch im Herz- und Rehasport wurden 14 Gruppen ab Juni und anschließend durchgehend in den Sommerferien angeboten.

Das Outdoor-Programm im Sommer wurde von vielen Mitglieder sehr begrüßt und extrem gut angenommen, so dass die Trainer und Mitglieder glücklich waren, endlich wieder ihren gewohnten Sport treiben, soziale Kontakte pflegen und vor allem in dieser außergewöhnlichen Zeit fit bleiben zu können.

Jetzt nach den Sommerferien wollen wir unser gesamtes reguläres Sportprogramm wieder aufnehmen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern und Trainern sowie bei Jutta für ihre großartige Zusammenarbeit und bei Jana, meiner Tochter, für ihre unglaublich schnelle Hilfe im Online-Bereich bedanken.

In so einer Krise merkt man schnell, wer krisenfest ist und schnell umdenken kann.

Komet hat bewiesen, dass es die Krise meistern und sehr flexibel sein kann!

Ich freue mich darauf, euch ALLE wiederzusehen!

Eure Claudia

Komet sagt Danke

Komet Blankenese bedankt sich bei allen Mitgliedern, Trainern und Helfern für das erfolgreiche Sommerferienprogramm der Turnabteilung 2020.

Mit 22 Stunden pro Woche im Bereich Fitness, Yoga, Karate, Taiji, Tanzen, Crossfit, Nordic Walking und Kinderturnen sowie 14 Stunden pro Woche im Bereich Reha- und Herzsport hat der Verein das umfangreichste Sommerferienprogramm aller Zeiten auf die Beine gestellt.

Wir hoffen, so alle Mitglieder zumindest ein wenig für die ausgefallenen Stunden während der Corona-Zeit entschädigt zu haben und freuen uns, dass es seit dem 6. August nun wieder regulär mit unserem Sportangebot weitergeht.

Vielen Dank Claudia und Jutta und allen Mitwirkenden für die Organisation sowie natürlich all unseren Mitgliedern für die fleißige Teilnahme!

Freudige Mitteilung

Wie lange wird's noch gehen? – Freudige Mitteilung in eigener Sache

Wie viele von euch schon mitbekommen haben, bin ich seit einiger Zeit nicht mehr ganz so beweglich wie früher – und das hat ausnahmsweise nichts mit dem vielen Essen in der Coronavirus bedingten Lockdown-Zeit zu tun. Bislang lassen sich die Yoga-Stunden im Ferienprogramm und jetzt auch wieder im regulären Programm der Turnabteilung gut bewältigen – doch wie lange noch?

Mein Arzt meint, Yoga zu machen gehe bis zum Tag der Geburt. Das wäre natürlich schön, und generell wird ja gesagt, dass gemäßigter Sport in der Schwangerschaft äußerst gesund sei. Gerade Yoga fördert die Beweglichkeit, trainiert die Beckenbodenmuskulatur und hilft bei der richtigen Atmung. Zudem kommt man konditionell nicht so schnell aus der Puste und merkt intuitiv sehr schnell, wann es mal zu viel wird. Ich kann deshalb jeder Frau in der Schwangerschaft, gerade in der Frühphase, nur empfehlen, Yoga zu praktizieren. Und das geht bei Komet mit zehn angebotenen Stunden pro Woche ja bekanntlich sehr gut!

Ich persönlich halte es für realistisch, mich Anfang November langsam in die Babypause zu verabschieden, um einen Monat später den kleinen neuen Erdbewohner willkommen zu heißen. Meine Stunden am Mittwochabend und Donnerstagvormittag werden natürlich während der Pause von meinen Kolleginnen und Kollegen weitergeführt, und zum Frühling bin ich hoffentlich zurück.

Meine Hintergrundarbeit im Verein für den Bereich Marketing und Social Media sowie meine neue Funktion im Vorstand werde ich weiterführen und freue mich auf ein bisschen Abwechslung zum Windelnwechseln.

Vielen Dank für die zahlreichen Glückwünsche zur Schwangerschaft, die ich bereits von den Mitgliedern und meinen tollen Kollegen aus der Turnabteilung, dem Vorstand und der Geschäftsstelle bekommen habe.

Alles Liebe!

Eure Jana

Karate-Training — erklärt in 3 Teilen

Seit Herbst 2018 bieten wir auch Karate als Sportart an. Aber passen das Zerschlagen von Brettern und gesprungene Fußstöße ins Sportprogramm von Komet? Unser Trainer Helge räumt mit den Klischees auf und erklärt in einer dreiteiligen Serie, was beim Karate-Training geübt wird und auf welche Details es dabei ankommt.

Die drei Säulen des Karate-Trainings – Kihon, Kata, Kumite

Teil 1/3 – Kihon

Kihon (jap. 基本) ist eine der Trainingsmethoden beim Karate und wird wohl am besten mit den Begriffen „Grundschule“ oder „Basistraining“ ins Deutsche übersetzt. Es beinhaltet das intensive Training der wichtigsten Abwehr-, Schlag- und Fußtechniken, die durch ständiges Wiederholen zu einer idealen, aber auch natürlichen Bewegung verinnerlicht werden sollen.

Beim Karate unserer Stilrichtung, dem Wadō-Ryū, werden primär vier Grundschultechniken trainiert, die teilweise noch mit einer Fußtechnik kombiniert werden. Auch andere Techniken werden geübt, aber auf diesen vier Techniken liegt besondere Aufmerksamkeit. Auf diese Weise werden die Bewegungsprinzipien im Karate intensiv einstudiert.

Die Details des Kihon – Stand, Körperzentrum, Koordination, Atmung

Es beginnt beim Kihon damit, den besten Stand für eine Technik zu finden, der einen optimalen Schwerpunkt, eine sichere Balance, aber auch eine bestmögliche Beweglichkeit und somit eine maximale Kraftübertragung ermöglicht. Der Stand ist das Fundament einer jeden Technik; wenn dieser nicht sicher und stabil ist, kann auch keine optimale Technik ausgeführt werden.

Das Zentrum unseres Körpers liefert die Energie, eine Technik mit höchster Effizienz auszuführen. Eine Fausttechnik etwa erhält ihre Wirkung nicht durch Muskelkraft aus den Armen oder aus der Schulter, es ist vor allem das Körperzentrum, das hierfür benutzt wird. Aus einer Rotation der Körpermitte bzw. durch eine vertikale Bewegung des Körpers wird die Energie geholt, um eine effektive Faust- oder Fußtechnik auszuführen.

Ergänzend kommt natürlich die richtige Armführung bei Handtechniken und die richtige Koordination der Beine bei Tritten hinzu. Hier wird eine gleichförmige Bewegung angestrebt, die auf direktem Weg ins Ziel gebracht wird. Dabei ist die Armmuskulatur stets entspannt (die Energie kommt ja aus der gleichzeitigen Körperbewegung), lediglich im Ziel wird z. B. die Faust kurz einer maximalen Anspannung überlassen. Der richtige Wechsel von An- und Entspannung ist ein wichtiger Bestandteil einer jeden Karatetechnik.

Alle Bewegungen laufen synchron zur Atmung ab. Bereits in der Ruhephase wird kurz eingeatmet, und mit der Bewegung beginnt das Ausatmen, welches kontinuierlich bis zur Beendigung einer Technik anhält. Schließlich beginnt dieser Atemzyklus wieder von vorne.

Alle diese aufgeführten Einzelheiten zu koordinieren, klingt sehr umfangreich – und das ist es auch. Typisch für alle japanischen Kampfkünste ist das ständige Wiederholen der Techniken oder der Bewegungsabläufe in jeder Trainingsstunde. Das mag auf Dauer auf einige etwas monoton wirken, für andere ist es aber wie eine Art Meditation in Bewegung: Da wir uns so auf alle Details konzentrieren müssen, vergessen wir die Außenwelt und können vom Alltag abschalten. Karate ist immer gleichzeitig geistige und körperliche Beschäftigung.

Die Anwendung – Selbstverteidigung, Sportkarate

Die Techniken des Kihon sind für den heutigen Alltag nicht unbedingt dafür geeignet, sich in einer Notsituation verteidigen zu können. Darum geht es aber auch nicht. Die Bewegungsprinzipien sollen verinnerlicht werden: Stand, Schwerpunkt, Balance, Kraftquelle, Atmung – all das sind existenzielle Dinge; der eigentlich Fauststoß oder der Fußtritt ist dann eher Nebensache.

Sind die oben aufgeführten Details verinnerlicht, laufen die Techniken „automatisch“ ab. Zugegeben, Karate bedeutet ein lebenslanges Üben der Techniken, aber ab einem bestimmten Zeitpunkt werden die Bewegungen reflexartig ausgeführt. Mit der Verinnerlichung der Bewegungsabläufe können andere Techniken schnell erlernt werden, so dass auch Anwendungen des Karate wie Selbstverteidigung oder das Sportkarate darauf adaptiert werden können.

Karate (jap. 空手)	Leere Hand	Deshi (jap. 弟子)	Schüler
Kihon (jap. 基本)	Grundlage, Basis	Rei (jap. 礼)	Gruß, Dank, Höflichkeit
Kata (jap. 形)	Form	Seiza (jap. 星座)	Richtiger Sitz
Kumite (jap. 組手)	Handgemenge, Kampf	Shomen ni rei (jap. 正面に礼)	Gruß nach vorne
Dojo (jap. 道場)	Übungs-, Meditationsraum	Sensei ni rei (jap. 先生に礼)	Gruß zum Trainer
Sensei (jap. 先生)	Lehrer	Otaga ni rei (jap. お互いに礼)	Gruß zu den Mittrainierenden

Kleines Karate-Lexikon

Turnen

Karate-Training — erklärt in 3 Teilen

Gerader Fauststoß (jap. Juntsuki):
Aus der natürlichen Ausgangsposition (Foto 1) vorgehen mit dem rechten Bein (Foto 2) und Fauststoß im stabilen Stand „Zenkutsu Dachi" (Foto 3)

Weiteres Vorgleiten (Foto 4) und Fauststoß mit links (Foto 5), erneutes Vorgleiten (Foto 6) und Fauststoß mit rechts (Foto 7)

Schulsport

Schulsport liegt zunächst auf Eis

Nachdem wir bereits seit 12 Jahren mit unseren Schulsportangeboten dabei sind, können wir in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt damit weitermachen.

Claudia, Vanessa, Toto und ihre Helfer standen zwar bereits in den Startlöchern und konnten es kaum erwarten, endlich wieder an den Schulen unsere Stunden „Rauf und Runter“, die Gerätelandschaft und Fußball für die Kinder anzubieten. Wir alle wissen ja, wie es zu dem plötzlichen Ende seit den Frühjahrsferien gekommen ist; seit über fünf Monaten stehen die sonst so freudig mit Leben und Treiben gefüllten Hallen leer.

Und auch der lang ersehnte Neustart zu Beginn des nun angelaufenen neues Schuljahres 2020/2021 erhielt einen Dämpfer, nachdem schon an Modellen zur praktischen Umsetzung in Coronazeiten geplant worden war und die jetzt zunächst wieder auf Eis gelegt werden mussten.

Die Schulen vermeldeten,

dass die Vorgaben der Behörden sehr streng seien und die Schulen nicht nur im Schulalltag, sondern auch in der Nachmittagsbetreuung vor sehr großen Herausforderungen stünden, die besondere und ausgeklüngelte Konzepte erfordern, zumal ein Kursangebot nur innerhalb einer bestimmten Jahrgangsstufe möglich ist.

Daher musste das normale Kursprogramm erst einmal ausgesetzt werden und somit natürlich auch unser Schulsportangebot. Es gilt jetzt, für den Ganztagsbetrieb an den Schulen zu organisieren, wie eine Betreuung innerhalb der Vorgaben ermöglicht werden kann. Hinter den Kulissen laufen die Köpfe heiß; bevor es an die Lösung gehen kann, sind noch viele Fragen zu klären.

Ob und wie es dann vielleicht im Herbst weitergehen kann, ist noch offen. Dennoch sind wir optimistisch, dass es zumindest mittelfristig mit dem Schulsport weitergeht. Leider brauchen wir alle noch ein wenig Geduld. Wer weiß, was noch passiert in der Zeit bis zum Erscheinen der Vereinsnachrichten und damit zum Lesen des Artikels …

Ganz besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Claudia, Vanessa und Toto sowie all ihren Helfern für ihr großes Engagement im und für den Schulsport. Ohne sie wäre das Angebot „Schulsport“ überhaupt nicht möglich!

Britta Ladiges-Albrecht

Es war einmal vor nicht allzu langer Zeit …

Lieber Leserinnen und Leser!

Im Februar dieses Jahres war es wieder soweit …

Das verlängerte Wochenende vom 22. bis 24. Februar stand ganz im Zeichen unserer erneuten Teilnahme am Kölner Karneval. Nachdem die Vorbereitungen für diese Reise durch Rita und Sabine getroffen worden waren, konnten wir mit einer ansehnlichen Musikgruppe von 18 Spielleuten am Sonnabendmorgen um 6 Uhr starten.

Für diese jecken Tage war das Wetter für Köln zwar als mild, aber regnerisch und stürmisch angekündigt, so dass unsere Koffer mit passender Kleidung für jede Witterung angefüllt waren. Coronafälle wurden bislang nicht gemeldet. Wir alle freuten uns auf die kommende Zeit im Karneval am Rhein. Auf halbem Weg steuerte unser Busfahrer Holger einen Rastplatz an der Autobahn an, wo uns angeboten wurde, unser mitgebrachtes Buffet in einem separaten Raum mit Tischen und Stühlen aufzubauen, nachdem unser Versuch, draußen ein Picknick zu veranstalten, wegen des starken

Windes schnell aufgegeben werden musste.

In Köln-Deutz angekommen, erwarteten uns schon ungeduldig Simone und Tom, die mit dem PKW angereist waren. Jetzt musste alles sehr schnell gehen, denn unser Auftrittstermin rückte immer näher. Eiligst verfrachteten wir die Koffer auf die uns zugewiesenen Zimmer, flott zogen wir unsere Clownskostüme über regenfeste Kleidung, und schon brachte uns der Reisebus zu unserem ersten Auftritt nach Köln-Sürth. Sehnsüchtig wurden wir dort bereits erwartet. Nachdem wir unsere Startposition eingenommen hatten, ging der Umzug dann auch prompt los. Das am Straßenrand stehende Publikum sang und tanzte zu unseren Darbietungen Beifall klatschend mit, und obwohl wir die letzte Musiknummer des Zuges bildeten, machte dieser Umzug richtig viel Spaß. Die letzten Darbietungen, bzw. Akteure eines Karnevalsumzuges benötigen für die zu laufende Strecke meist eine viel längere Zeit als die ersten mit niedrigen Startnummern. Immer wieder kommt es zu Verzögerungen und Staus. Doch die vielen bunt verkleideten fröhlichen und jubelnden Menschen am Straßenrand motivierten und begeisterten uns so sehr, dass wir unser Bestes gaben und qualitativ hochwertige Musik aus dem Pop- und Schlagergenre, gemischt mit traditioneller Kölner Karnevalsmusik, präsentierten. Abschließend kehrten wir in Reihe laufend und musizierend im Restaurant Maassen ein, um dort das wie immer vorzügliche Essen zu genießen. Auf dem Weg zurück zur Jugendherberge setzte unser Busfahrer einige Feierwütige in der Kölner Innenstadt ab, während die meisten von uns es vorzogen, den Abend entspannt in der Herberge zu verbringen.

Am Sonntagmorgen brachen wir nach dem gemeinsamen Frühstück auf zum nächsten Auftritt in Köln-Rodenkirchen. Dort wurde uns eine für uns angenehm niedrige Startnummer in dem schon wartenden Formationszug auf dem Rodenkirchener Marktplatz zugeteilt. Weil noch ausreichend Zeit war, suchten die meisten unserer Spielleute bei Maassen ein warmes und ruhiges Plätzchen auf, um sich an einem heißen Kaffee oder dem ersten Kölsch zu laben. Außerdem bekamen wir einige am gestrigen Abend liegengelassene Kleidungsstücke zurück, was uns sehr freute. Doch plötzlich setzte sich draußen mit großem Trara der gesamte Karnevalszug in Bewegung. Herrje! Unter großer Aufregung nahmen wir die Beine in die Hand Richtigung unseres Startplatzes und reihten uns mehr oder weniger unauffällig in

den schon laufenden Zug ein. Das war mehr als knapp! Anscheinend war die Startzeit auf unserem Laufzettel um eine ganze Stunde falsch eingetragen. Nun hieß es, mal mit dem Wind, mal gegen den Wind unsere Musik zu spielen, denn mittlerweile stürmte es hier so ordentlich, dass Hansi unsere Vereinsflagge auf einen mitfahrenden Wagen legen musste. Sie zog wie ein Spinnacker und ließ Hansi unkontrolliert hin- und herschwanken. Erneut hatten wir einen berauschenden Umzug mit dankbarem Publikum. Nach knapp zwei Stunden endete der Umzug , anschließend ging´s mit dem Bus nach Köln-Rhondorf, wo wir an der

dort stattfindenden Karnevalsfeier teilnahmen und Kamelle sammelten. Wir mischten uns unter das Publikum, genossen die dargebotenen Showgruppen und sammelten fleißig die freigiebig geworfenen Süßigkeiten in mitgebrachte Jutetaschen.

An diesem Abend blieben viele unserer Spielleute in der Jugendherberge, um Werwolf zu spielen. Es wurde ein lustiger und spannender Abend, an dem Tom und Esther ihr detektivisches Gespür bewiesen und nebenher gutes Kölsch genossen wurde. Am Rosenmontag räumten wir nach dem Frühstück die Jugendherberge, marschierten dann bei Regenwetter in die Kölner Altstadt und suchten uns ein Lokal unweit des belebten Bahnhofs, um noch ein wenig zu feiern. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, jedoch waren die Lautsprecher der Musikanlage so laut aufgedreht, dass unsere Gespräche schließlich zwangsweise verstummten und wir uns auf das Mitsingen zur gespielten Karnevalsmusik konzentrierten. Mit klirrenden Ohren und einigen Kölsch im Kopf brachen wir in der Mittagszeit auf zum Bus. Der bisherige Dauerregen versiegte allmählich, so dass wir trockenen Fußes zum wartenden Bus gelangten, welcher uns zum letzten Auftrittsort nach Köln-Rodenkirchen brachte. Auf diesem Um-

Spielmannszug

… und ist doch wie aus einer anderen Welt …

zug trafen wir auf viele alte Bekannte und Freunde. Direkt vor uns lief die Karnevalsgruppe „Swatte Köpp“, von der ich letztes Jahr einiges Historisches geschildert habe. Wachsamen und kontrollierenden Auges leitete Markus den Zug – diesmal in Begleitung seines Sohnes, den wir alle bislang nur vom Hörensagen kannten. Die Wiedersehensfreude war groß, und so wurden noch auf die Schnelle Verabredungen für anstehende Besuch im kommenden Jahr getroffen, bevor es mit dem Musizieren begann. Auch hier trafen wir wieder auf ein mitreißendes und dankbares Publikum. Nicht nur unsere Musik und unsere Rhythmik gefielen dem Publikum, sondern auch die auf der Basstrommel aufmontierte Seifenblasenmaschine begeisterte besonders die jüngeren Teilnehmer des Karnevals. Als dann kurz vor Schluss noch der Himmel aufriss und das Sonnenlicht die fliegenden Seifenblasen in schillernde Kugeln verwandelte, schienen wir die Hauptattraktion des gesamten Zuges zu sein.

Was für ein schönes Gefühl!

Tischtennis

… in Corona-Zeiten

Durch die Coronavirus-Pandemie hat sich für uns alle vieles verändert: So wie es alle anderen Sportarten auch traf, mussten auch wir unseren Tischtennissport Mitte März 2020 aufgrund der Allgemeinverfügung des Hamburger Senates einstellen.

Jeder Einzelne von uns konnte sich nur noch im privaten Umfeld durch Spaziergänge, Jogging oder Fahrradfahren fit halten. Für alle Menschen war der sogenannte „Lockdown“ eine große Herausforderung. Rückläufige Infektionszahlen führten dann zu Überlegungen, unseren Sport wiederaufzunehmen. Voraussetzung dafür war und ist ein sehr umfangreiches Hygienekonzept mit besonderen Regelungen für Hallensportarten.

Innerhalb von drei Wochen entwickelten wir ein solches Konzept, das durch häufige Änderungen der Verbände und staatlichen Stellen (Deutscher und Hamburger Tischtennis-Verband, Hamburger Sportbund und die Vorgaben der Stadt Hamburg) immer wieder der Überarbeitung und Anpassung bedurfte.

Am 5. Juni 2020 war das Konzept – genehmigt durch den Vorstand der FTSV Komet Blankenese und des eingesetzten Hygienebeauftragten – dann endlich in „trockenen Tüchern“. Die Mitglieder der Tischtennis-Abteilung wurden schriftlich, per Brief oder per E-Mail, darüber informiert. Es konnte also losgehen. Der Start war noch vor den Sommerferien, und der Neubeginn nach langer Pause hat nach kleinen anfänglichen Problemen sehr gut funktioniert.

Damit möglichst viele TT-Mitglieder trainieren können, haben wir unsere Trainingszeit in die Gruppen A und B aufgeteilt. Sollte die Gruppe B nicht durch Spieler belegt sein, kann in Absprache mit dem Hallenbetreuer die Trainingseinheit verlängert werden. Das Hinterlegen der Kontaktdaten (für die evtl. notwendige Nachverfolgung) für beide Trainingseinheiten ist dabei selbstverständlich.

Die Sommerferien sind inzwischen zu Ende, und wir können wieder unserer Lieblingssportart frönen, obgleich wir durch die Pandemie natürlich an Spontaneität eingebüßt haben. Wer Tischtennis spielen möchte, kann nicht einfach so vorbeikommen, wie es sonst möglich war, sondern muss sich vorher bei den Hallenbetreuern/Trainern telefonisch anmelden. Nur so können wir gewährleisten, dass keiner vergeblich kommt, da kein Platz zum Spielen mehr frei ist.

Und auch den Jugendbetrieb haben wir inzwischen wiederaufgenommen. Der Punktspielbetrieb startet voraussichtlich Anfang September 2020 unter veränderten Bedingungen. Voraussetzung dafür ist das „grüne Licht“ vom Hamburger Tischtennis-Verband und die weitere (für uns alle hoffentlich positive) Entwicklung des Infektionsgeschehens.

Ich wünsche allen TT-Spielern weiterhin viel Freude an unserem Sport trotz aller Einschränkungen durch „Corona“ und bedanke mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern unserer Abteilung/ Spielgemeinschaft, die uns bei den vielfältigen Herausforderungen in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben.

Bleibt alle gesund und achtsam!

Bernd-Walter Hofsäss

Eine Radtour durch die Idylle

„Tschüß, bis nächste Woche.“ Mit diesen Worten verabschiedeten sich die Spieler der Tischtennis-Abteilung nach einem normalen Trainingstag in März. Damals ahnte niemand, dass wir uns erst drei Monate später wiedersehen würden.

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie waren die Sporthallen mehrere Monate lang nicht zugänglich; man vermisste sowohl den Sport als auch die netten Sportkolleginnen und -kollegen. Sobald die Lockerung es zuließ, organisierte die Abteilung eine Radtour.

Am 20. Juni 2020 starteten die 13 Sportfreunde mit dem Tour-Guide Joachim am S-Bahnhof Sülldorf. Wir radelten mit einem „Sicherheitsabstand von 1,5 m“ durch die Feldmark und den Klövensteen zum Feuerlöschteich, dann weiter über das Wildgehege und das Autal zur Elbe.

Nach zwei Stunden stärkten wir uns auf der Sonnenterrasse des Restaurants „Tonne 122“ – mit herrlichem Blick auf den Hamburger Yachthafen. Die Wirtin nahm die 13 Essens- und Getränkebestellungen bemerkenswerterweise ohne Stift und Zettel entgegen. Zu erzählen gab es so manches: über Kräuter, Tiere, unsere Arbeiten im Alltag, die neue Corona-Warn-App, über unsere Freizeitgestaltung in Corona-Zeiten und vieles mehr.

Als das Essen kam, waren wir von der Leistung der Wirtin beeindruckt, denn sie hatte alle Getränke und Gerichte korrekt und vollständig uns Gästen zugeordnet, ohne sich Notizen machen zu müssen. Darauf angesprochen, berichtete sie von ihrem Gedächtnistraining, mit dem sich Helmut auch schon seit Jahren beschäftigt.

Nach dem Essen fuhren wir weiter zum Landgasthof & Café Fährmannssand direkt hinterm Elbdeich. Dort nahmen wir die Einladung unseres Sportkollegen Werner zu Kaffee und Kuchen gerne an und verbrachten diese willkommene Pause mit Blick auf den Deich und die dort friedlich liegenden Schafe.

Die Zeit verging wie im Flug. Auf dem Heimweg packte Sabrina noch zwei Beutel frisch gemähtes Gras für ihre zwei Kaninchen ein. Da der Tag allen so gut gefallen hatte, verabredeten wir uns gleich zu einer weiteren Fahrradtour in vier Wochen. Und verabschiedeten uns schließlich mit den Worten „Tschüss, bis nächsten Monat“.

Mitglieder

Hier begrüßen wir neue Mitglieder ...

Fußball: Pino Maximilian Bortchen, Jakob Frederick Dogge, Alexander Kurt Eckhoff, Joschka Dammann, Andre Eichnau, Raoul Filacchioni, Filipp Flyax, Yonas Fernandez Gamio, Konstantin Gerlach, Jesse Glaevecke, Lasse Grünther, Ole Hartmann, Ramadan Hajrullahu, Frank Hoffmann, Patrick Jobmann, Jan-Henrik Kaetow, Philipp Kostka, Nicklas Krüger, Mikke Kühne, Tamo Kühne, Frank Kuhlmann, Pejman Panahi, Benjamin Pehmöller, Judith Roever, Florian Sack-Hauchwitz, Heiko Schütze, Vedat Solukcu, Lynn Strauch, Ronald Sweers, Pepe Ulrich, Michael Voss, Leonard Wiens

Turnen: Uwe Horn, Brigitte Köpke, Christiane Lange, Mio Maximilian Raabe, Inge Stölting, Judith Wulf

SportLounge: Frederik Abing

www.komet-blankenese.org

... und hier verabschieden sich Mitglieder

Fußball: Nachdem **Henri Champin** bei Komet einige Jahre Fußball gespielt hat, löste sich seine Mannschaft Ende letzten Jahres –– für alle überraschend – plötzlich auf. Er bedauert dies sehr, da er sich in der Mannschaft sehr wohl gefühlt hat. Im Jahrgang darüber mitzuspielen, ist es für ihn allerdings keine Option, und so verabschiedet er sich vom Verein.

Benno Michels hat leider die Lust und Motivation verloren, am Fußballtraining und den Spielen teilzunehmen.

Die Familie von **Henry Kühl** bedankt sich für die schöne Zeit bei dem stets freundlichen und kompetenten Trainerteam und wünscht diesem und dem Verein alles Gute für die Zukunft.

Da sich **Friedrich Kästner** auf den Beginn seiner Ausbildung konzentrieren möchte, steht er nicht mehr als Co-Trainer der 2009er Komädchen zur Verfügung. Darüber hinaus möchte er auch auf absehbare Zeit kein Sportangebot bei Komet wahrnehmen. Er bedankt sich an dieser Stelle nochmals für das ihm als Trainer entgegengebrachte Vertrauen; die Arbeit an der Seite von Toto hat ihm immer viel Spaß gemacht.

Turnen: „Die Kündigung war seit langem geplant und steht nicht im Zusammenhang mit der derzeitigen Ausnahmesituation“, beteuert die Mutter von **Hannah Pohlmeier**. Hannah hat, ebenso wie ihre Schwester, über viele Jahre mit großer Freude am Turnen teilgenommen. Nun seien andere Sportarten wie Ballett oder Vereinsschwimmen an der Reihe. Frau Pohlmeier bedankt sich ausdrücklich für die engagierte Arbeit der Turnabteilung.

Durch den Wechsel in die Schule wird **Erol Cihan** leider das Turnangebot nicht mehr in Anspruch nehmen können. Die Familie sagt Dankeschön für die tolle Zeit.

Seit langem und bereits vor der Coronavirus-Krise schaffte **Judith** es kaum noch, am Jazzdance teilzunehmen. Sie war gern Mitglied und wird irgendwann auch wieder eintreten, wenn die Zeit dafür erneut reif ist. Judith bedankt sich für die schöne Zeit.

Das Turnen bei Claudia hat **Anton Riedel** immer viel Spaß bereitet, er möchte nun allerdings etwas Neues ausprobieren.

Treue

Jahre	Name	Eintritt	Abteilungen
70	Peter Albrecht	01.07.1950	Fußball, SportLounge
50	Andreas Albrecht	01.08.1970	Fußball, Schiedsrichter
	Christoph Albrecht	01.08.1970	Fußball, Schiedsrichter
45	Erich Talke	01.08.1975	Fußball
40	Gerhard Schneider	01.09.1980	Schwimmen
35	Uwe Meißner	01.07.1985	Tischtennis
30	Olaf Grabow	01.09.1990	Turnen
25	Oliver Ahlbrecht	01.06.1990	Fußball
	Riccardo Gonzo	01.08.1995	Fußball
	Lutz-Olaf Hartmann	01.07.1995	Fußball
	Vladimir Pristupa	01.09.1995	Fußball
	Friedrich Ramme	01.08.1995	Fußball
20	Rosemarie Delfs	01.09.2000	Turnen
	Ingeborg Holz	01.09.2000	Turnen
15	Erika Arnold	01.09.2005	Turnen
	Mathias Ellinger	01.09.2005	Schwimmen
	Axel Heiden	01.07.2005	Turnen
	Johannes Hollinder	01.08.2005	Fußball

Jahre	Name	Eintritt	Abteilungen
15	Karin Hugler	01.04.2005	Turnen
	Peter Mähl	01.09.2005	Fußball
	Marei Neumann	01.08.2005	Turnen
	Peter Ritterhoff	01.09.2005	Fußball
	Thomas Schlicht	01.07.2005	Hauptverein
	Dragica Schulze	01.08.2005	Spielmanns-zug
	Yvette Thielmann	01.09.2005	Turnen
	Frank Wienke	01.07.2005	Turnen
	Caterina Zimmermann	01.09.2005	SportLounge
10	Angelina Albrecht	01.09.2010	Fußball
	Karin Becker	01.09.2010	Turnen
	Andrea Caroline Beyer	01.09.2010	Turnen
	Evangelina Bullert	01.09.2010	Turnen
	Hartmut Johannsen	01.09.2010	Turnen
	Jochen Raiß	01.07.2010	Fußball
	Norbert Struckmeyer	01.07.2010	Fußball
	Nadine von Holdt	01.08.2010	Fußball

Unser langjähriges Mitglied

Karin Grote

ist am 29. Mai 2020 im Alter von 77 Jahren

verstorben.

Karin war über 39 Jahre lang Mitglied in unserem Verein und mit Leib und Seele Kometerin.

Unser Mitgefühl gilt von ganzem Herzen unserem Ältestenratsvorsitzenden Jochen und seiner ganzen Familie.

Der Vorstand

WYKHOFF
SPEDITION

Wykhoff Spedition GmbH

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen.

Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie an einer Werbemaßnahme interessiert sind und so unseren Verein unterstützen möchten.

Redaktion: Britta Ladiges-Albrecht

Tel.: 040 870 34 40

E-Mail: vn@komet-blankenese.de

Einsatzstelle

FSJ

Freiwilliges Soziales Jahr
im Sport

Alle die Glauben, dass die Erde eine Scheibe ist, werden im Internet gut beraten.

Wir beraten Sie besser!

REISEBÜRO
ISERBROOK

Reisebüro Iserbrook Claus Müller GmbH
Simrockstraße 197 · 22589 Hamburg
Telefon: 040 / 870 23 78
E-Mail: info@reisebuero-iserbrook.de

Planen, beraten, buchen: Pauschalreisen, Charterflüge, Individualreisen, Linienflüge, Fährtickets, Ferienhäuser ...

Bestattungen

Rolf Eggerstedt
86 14 03

Simrockstr. 7 und Mestorfweg 14
rolf-eggerstedt@t-online.de
www.rolfeggerstedt.de

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

Bestattungen aller Art in Hamburg und Umgebung

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg — Tel. 040 - 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum mit Trauerhalle,
Abschiedsräumen und Café
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld — Tel. 040 - 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg — Tel. 040 - 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg — Tel. 040 - 82 17 62

www.seemannsoehne.de

NSO-Team

IHR PARTNER IM BEREICH
SPORTARTIKEL, MERCHANDISING & BEDRUCKUNG

Schnackenburgallee 158
22525 Hamburg
www.nso-team.de
info@nso-team.de
040/38 15 07

Partner von KOMET BLANKENESE

PRIVATSCHUTZ
Die Kinder-Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung
Sie wollen die Zukunft Ihres Kindes sichern
AXA bietet Schutz und Vorsorge

Gerade die Kleinsten brauchen große Sicherheit. Doch die gesetzliche Unfallversicherung leistet diese oft nicht ausreichend. Mit AXA schützen Sie Ihr Kind umfassend und sorgen bei garantierter Beitragsrückzahlung für seine finanzielle Zukunft vor. Sprechen Sie mit uns.

Axa Generalvertretung
Fritz Stöver
Inhaber: Jan-C. Garmatz
Dockenhudener Straße 4 - 22587 Hamburg - Tel.: 040 / 86 34 06
Fax: 040 / 80 02 40 09—E-Mail: jan.garmatz@axa.de

Grahl Sanitärtechnik GmbH
Beratung • Planung • Montage

Grahl
Sanitärtechnik GmbH
Ueckerstraße 9
22547 Hamburg

Tel.: 040 / 853 226-33
Fax: 040 / 853 226-34
www.michael-grahl.de
info@grahl-gmbh.de

CLUBHAUS KOMET

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ab 17.30 Uhr
Sonnabend und Sonntag
ab 9.00 Uhr bei Spielbetrieb
oder nach Vereinbarung
– Clubräume für Feiern –
Schenefelder Landstraße 85
Tel.: 040 / 870 16 14